Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8165
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

De nominibus et locatione ventorum.

Das .9. Capitel was da Windt.

Auß dem centro e machen hierbey ein ~~a gesteckt~~ ~~es~~ auß der linea hierbey, es mag die namen d windt darum schreiben klar, also es dise hierbey ein durch die diametros a. b. c. d in 4 theil gethuttet wirdt. welche 4 theil die 4. cardines mundi principales anzeigen, als oriente occidente, und beide mundi polos. ~~als~~ bey dem punct d schreib septentrionem, und es. b. occidente schreib Fauonium od Zephyrum an dem a. es ist gegen mittag windt Auster od notum gegen an. c. gegen mittnacht septentrio, diese sind 4. windt cardinales genant, Collaterales uenti sind die windt welche denen an der seiten weren, und werden also zwischen zwei linien in dem limbo gradum maximae solis declinationis 24. gr. ~~gegen~~ a. an dem punct schreib eurus, der da blast was d ~~winterlich~~ aufgang der sonnen, ste von d. gegen dem. c. stelle oben die declinatione, und schreib auster, welch blast von der sonnenlich aufgang d sonnen. und also stelle die declinatione maxima, an mittag linie, occidentalich und septentrionalich linie, und zwischen dem selben schreib die andern windt wie zu d figur gesetzt ist.